Star Clothing Hall!

No. 504 Lackawanna Avenue.

Bester Schnitt! Best-angefertigte! Best-passende

Fertig gemachte Kleidung in der City.

Billige Ueberröcke für Männer und Knaben.
Billige Anzüge für Männer und Knaben.
Billige Röcke für Männer und Knaben.
Billige Hosen und Westen für Männer und Knaben.
Verzierte Anzüge für Kinder.

(Ready made Clothing)

Große Auswahl von Herren Garderobe-Artikel, Hüte, Kappen, Koffer, ꝛc.

Alle Waaren unser eigenes Fabrikat.
Alle Waaren unser eigenes Fabrikat.

Sprecht vor, ehe Ihr sonstwo kauft, in der

Star Clothing Hall,

No. 504 Lackawanna Avenue, Scranton.

☞ Zum Zeichen des großen Sterns. 10o

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

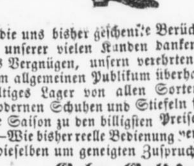
Notiz. — Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle aufgegebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

Gebr. Goldsmith,

Das älteste und größte Geschäft! von

Stiefeln und Schuhen im **Groß- und Kleinverkauf.**

No. 304 Lacka. Avenue, Scranton.



Für die uns bisher geschenkte Berücksichtigung seitens unserer vielen Kunden dankend, haben wir das Vergnügen, unsern verehrten Gönnern und dem allgemeinen Publikum überhaupt unser reichhaltiges Lager von allen Sorten frischen und modernen Schuhen und Stiefeln für gegenwärtige Saison zu den billigsten Preisen zu offeriren.—Wie bisher reelle Bedienung versprechend, bitten dieselben um geneigten Zuspruch.

Gebr. Goldsmith.

Friedrich Lehr,

Verfertiger von

Grabsteinen,

Monumenten, Tischplatten

und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

☞ Herr Lehr war früher Werkführer in May's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Sattlerei

Simon Schön,

Jacksonstraße,
oberhalb der Main. Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Ferner Händler in

Feinen Koffern, Reisetaschen,

Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Söllner & Son,

Gen. Insurance Agt.,

Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Bakery, obenauf, zwischen Aldermann Watres und Hottenstein,

repräsentirt die folgenden zuverlässige Companien:

Companien.	Capital
Penns. Feuer Ins. Co., Phil.	$1,124,396 37
Farmers Mutual of York, Pa.,	878,000 00
Peoples, Philad.,	300,000 00
German of Erie, Pa.,	300,000 00
North Missouri, Macon, Mo.,	500,000 00
Hope Mutual Feuer Ins. Co., Phil.,	300,000 00
Hibernia F. Ins. Co., Cleveland, O.,	250,000 00
Newtown Feuer Ins. Co., of Newtown, Bucks Co., Pa.,	300,000 00
Lehigh Valley Mutual Feuer Ins. Co., Allentown, Pa.,	300,000 00
Manhattan Feuer Ins. Co., N. Y.,	500,000 00
Manhattan Life Ins. Co., N. Y.,	1,000,000 00
National Life Ins. Co., of U. S. States of America,	1,000,000 00

wo eine Person sich für weniger Geld als in irgend einer andern Lebensversicherung für $1000 versichern kann und zu gleicher Zeit in Krankheit $7 per Woche erhält. Dies ist sicherlich die beste Lebensversicherung, welche je dem Volke angeboten wurde, und wird von den besten Männern in Washington vertreten.

Auch habe ich die beste Versicherung für Pferde, Esel und Rindvieh sowohl gegen Feuer als auch andere Unglücksfälle oder sogar Diebstahl. Zur Aufklärung oder irgend einer Frage steht immer bereit der Unterzeichnete. Indem ich von heute an das Geschäft für mich allein übernommen habe, so danke ich allen meinen Gönnern und Freunden für das bisher mir geschenkte Zutrauen, und bitte Alle, mich in Zukunft in der alleinigen deutschen Versicherungs-Agentur zu unterstützen; die niedrigsten Raten in den besten Compagnien werden von mir offerirt.

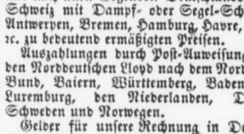
22ag Söllner u. Son.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.



Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool ꝛc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe ꝛc. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln, Handwerksgeschirr, Kutschen-Bolzen, Farben, Oel, Terpenin, Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren, Refrigatoren, Wasserkühler, Oefen und Blechwaaren

☞ **Fensterglas zu Fabrikpreisen.** ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Neue Waaren! Neue Waaren! Neue Preise!

in

Max Rieß u. Co.'s

Schnittwaarenlager,

No. 329 Lackawanna Avenue,

gegenüber der ersten National Bank.

Eine prachtvolle Auswahl von den feinsten Kleiderwaaren für Herbst und Winter zu enorm billigen Preisen.

Schwarze und farbige Alapacas und Seidenwaaren in großer Auswahl.

Shawls! Shawls!

das billigste und größte Lager in der Stadt.
Schöne gestreifte Teppiche zu 30 Cents.
Prachtvollen Ingrain zu 75 Cents.
Brüßler Teppich in Pracht-Mustern und billig.
Blankets, Steppdecken und Federn.
Elegante Damenjacken und Mäntel, Reifröcke, Unterröcke und Corsets zu 40 Cents.
Muslins und Calicos zu 10 Cents.
Weißwaaren, Stickereien und Galanteriewaaren in Auswahl.
Handschuhe in Glacee und Tuch.

Pelzwaaren

Muffs und Kragen für Groß und für Klein.
Gestrickte wollene Hauben.
Unser Tuchlager ist vollständig sowohl für Herrn- als Damen-Gebrauch.
Kommt und überzeugt Euch selber, bevor Ihr anderswo geht.

Max Rieß & Co.,

329 Lackawanna Avenue und 117 Wyoming Avenue.
7o 72

Lackawanna Haus

Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,
Chas. Tropp, Prop'r.

Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.

Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.

Ein feiner Saal für Damen und Familien.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde

25jn8 Chas. Tropp.

Welche Vortheile

hat die

Elias Howe Maschine

über andere?

Erstens—Das Publikum kennt sie als dauerhaft. Der beste Beweis dafür ist, daß zwanzig Jahre Gebrauch noch keine second-hand „Howe" Maschinen in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden.

Zweitens—Sie enthält ihr eigenes Material zur Ausbesserung.

Drittens—Sie hat weniger schwache Theile als jede andere.

Viertens—Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht.

Fünftens—Man hat vollständige Controlle über beide Faden, was bei anderen nicht der Fall ist.

Sechstens—Sie liefert den Faden im Verhältniß zur Dicke des verarbeiteten Stoffes, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Stiche und Brechen der Nadeln aber vermieden wird—ein großer Vortheil vor anderen Maschinen.

Siebentens—Sie näht einen festen Saum in Cassimier, den Stich an beiden Seiten verhüllend, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu verursachen.

Achtens—Der Fußbeschwerer ist leicht beseitigt, wenn man eine Nadel einsetzen oder Unterarbeit einrichten will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so.

Neuntens—Viele neue Maschinen haben ihre Glanzperiode und ihren Verfall gehabt—ihre einst populären Maschinen sind jetzt kaum bekannt — andere haben radikale Veränderungen gemacht, um nur existiren zu können; während die Elias Howe Maschinen Companie dem Grundgedanken von „Elias Howe, Meister des Mechanismus," (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht,) getreu geblieben ist und immer neue Anbauten an ihre Fabrik machen mußte und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obschon sie sechs Hundert Maschinen per Tag fabrizirt — gerade eine Maschine in der Minute. 15f72,1i

Zum Verkauf bei Wm. J. Crane,
324 Lackawanna Avenue, Scranton.
sowie - - - - - C. M. Marwell,
103 Marketstraße, Wilkesbarre.

Stadt und Staat.

Bezahlt. — Ein langer Winter, wie der (hoffentlich) eben zu Ende gegangene, ist besonders für ein Geschäft, das kein **cash business** thun kann, von den schlimmsten Folgen begleitet. Wir haben uns, so gut es ging, beholfen, müssen nun aber ernstlich auf sofortige pünktliche Bezahlung aller Rückstände dringen, die sich auf eine bedeutende Summe belaufen. Wer innerhalb einer bestimmten Zeit nicht bezahlt, hat Klagekosten zu gewärtigen, und die nicht des Verklagens werth sind, deren Namen werden im „Wochenblatt" veröffentlicht. 4w

Kohlenverkäufe. Der regelmäßige monatliche Auktionsverkauf von Scranton Kohlen wurde vorigen Mittwoch in New-York abgehalten und 100,000 Tonnen zum Verkauf gebracht. Durchschnittlich stiegen die Preise an allen Sorten mit Ausnahme von Ofenkohlen, von denen eine zu große Quantität offerirt wurde. Die Preiserhöhungen betrugen: an Lump 28¼ Cents per Tonne, Dampfboot 3¾ Cts., Egg 11¼ Cts., Chesnut 22½ Cents; Ofenkohlen fielen um etwa 15 Cents per Tonne. Nachstehend bringen wir eine vergleichende Tabelle der Verkäufe vom vorigen und letztem Monat:

	Feb. 26.		März 28.	
Lump	$3.85 @	3.92½	$4.17½ @	—
Steamboat	4.02½	4.20	4.15	—
Grate	4.15	4.25	4.30	4.40
Egg	4.45	—	4.52½	4.60
Stove	5.20	5.27½	5.00	5.17½
Chestnut	3.95	4.00	4.17½	4.20

Feuer. Das zweistöckige Wohnhaus der Wittwe Durling in Hyde Park brannte am Freitag Morgen gegen 2 Uhr nieder. Es waren zur Zeit nur ihre zwei Kinder im Hause anwesend und der Sohn wäre beinahe verbrannt. Das Eigenthum war versichert.

— Ein anderes Feuer zerstörte am gleichen Morgen das Wohnhaus von Peter Smith in Kaiser Valley. Versichert für $300.

— Gegen halb 12 Uhr in der Freitag Nacht gerieth das Wohnhaus von John McNamara, an Troystraße in der 4. Ward, auf unerklärliche Weise in Brand und war in kurzer Zeit total zerstört. Verlust $500 und nicht versichert.

— Dem in letzter Nummer kurz erwähnten Feuer in der 6. Ward am Mittwoch fielen sechs zweistöckige Wohnhäuser zum Opfer; das Feuer entstand in dem Hause von Michael Cafferty und dieses sowie zwei andere, welche Eigenthum des John Lally waren. Zwei der andern Gebäude gehörten dem Miles Clark und das sechste dem Patrik Maloney. Die Versicherung auf allen ist nur eine theilweise.

— Das Haus von Patrick Fallen in Keiser Valley gerieth am Montag Morgen in Brand und wurde nebst Inhalt total zerstört. Das Eigenthum ist nur theilweise versichert.

Vermischtes.

— Ein zahlreicher Kreis treuer Freunde versammelte sich am Montag Abend in dem Hause des Hrn. Jakob Schmitt (des sog. schwarzen Jack), um demselben vor seiner gestern erfolgten Abreise nach seiner Farm bei Elmira Lebewohl zu sagen. Daß Diller's Musikchor dabei nicht fehlte, ist selbstverständlich denn Hr. Schmitt war jahrelang ein treues Mitglied desselben. Die etwa 60 Personen zählende Gesellschaft blieb bis zum frühen Morgen beisammen und beim Abschied wurde manches Männerauge feucht. Wir können Hrn. Schmitt das Zeugniß geben, daß er hier schmerlich vermißt wird — denn solche biedere, ehrliche Charaktere werden mit jedem Tage seltener — und wünschen ihm und seiner Familie im neuen Wirkungskreise Glück und Zufriedenheit.

— Der Zusatz zur Inkorporationsakte von Wilkesbarre und der Gesetzentwurf zur Trennung der beiden Providence Wards von Scranton sind verneinend berichtet worden, werden daher wahrscheinlich nicht passiren.

— Thomas Mulligan verlor am Mittwoch in Archbald sein Leben dadurch, daß eine Quantität Kohlen ihn erschlug, während er seiner Arbeit nachging.

— Viele Wirthe aus dem Lande treffen Vorbereitungen, ihr künftiges Asyl in einer oder der anderen City unseres Counties aufzuschlagen.

— Martin Kelley wurde am Donnerstag in dem Hyde Park Schacht von einer herabfallenden Kohlenmasse erschlagen.

— Hr. B. Emigh hat die Ernennung als Postmeister für Pittston erhalten; er soll ein tüchtiger Mann sein und die Stelle nur seinen Fähigkeiten zu verdanken haben.

— Die Witterung seit dem heftigen Schneefall vom Mittwoch war höchst veränderlich — richtiges Märzwetter. Während der Freitag Nacht regnete es stark, was mit dem Schnee so ziemlich aufräumte. Am Sonntag war Frühlingswetter bei heftigem Winde, der die Straßen rasch austrocknete.

Wahrscheinlich wird die Constitutionalität der Wahl angefochten, da von vielen Seiten behauptet wird, daß die Stimmen von Scranton, Carbondale und Wilkesbarre mit dem County Votum gezählt werden müßten, was eine Mehrheit für Lizensen-Ertheilung ergeben würde.

— Nach dem „Republican" befindet sich in dem Hospital augenblicklich ein Mädchen im Alter von etwa 12 Jahren, mit nur einem Beine, das infolge einer schändlichen Behandlung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Das Mädchen ist schon seit Jahren auf sich selbst angewiesen gewesen und rühmt die Mildthätigkeit vieler Familien, bei denen sie Aufnahme fand. Nur in letzterer Zeit scheint sie in schlechte Hände gefallen zu sein, die ihre Hilflosigkeit zu mehrfachen Verbrechen an ihrer Person mißbrauchten, bis sie schließlich einer unnennbaren Krankheit halber nach dem Hospital mußte. Infolge dieser Enthüllungen haben sich Menschenfreunde des Kindes angenommen und die Verhaftung einer gewissen Cobbs und eines Mannes Namens Israel Miller, in einer Alley zwischen Penn und Wyoming Avenues wohnhaft, bewerkstelligt. Miller ist der Nothzucht angeklagt und die Frau als Helfershelferin bezeichnet. Beide erwarten nun in der Jail in Wilkesbarre ihren Prozeß.

— Herr Phil. Robinson feierte am Freitag seinen 34sten Geburtstag. Dillers Band begab sich Abends nach dem Wohnhause in Cedarstraße und brachte Hrn. Robinson ein Ständchen, welcher die Gratulationen seiner Freunde sichtlich gerührt entgegennahm und dieselben fast bis Mitternacht bewirthete. Mögen unserem wackeren Brauer noch recht viele Jahre in Glück und Gesundheit beschieden sein!

— Die Office des städtischen Schatzmeisters ist von dem Courthause nach No. 502 Lackawanna Avenue, neben Ald. Watres, verlegt worden.

— Wie zu erwarten stand, sind die vier demokratischen Repräsentanten von Luzerne County durch die republikanische Untersuchungs-Committee ihrer Sitze beraubt worden.

— Nach dem neuen Postgesetze wird Scranton mit Briefträgern beglückt werden; das neue System beginnt mit 1. Mai.

— Die neue Kirche der deutschen Methodisten an der Ecke von Adams Ave. und Vinestraße ist bald ihrer Vollendung nahe und wird voraussichtlich im kommenden Monate eingeweiht werden. Wer ein hübsches, künstlerisch ausgeführtes Stück Arbeit sehen will, sollte sich die Mühe nicht verdrießen lassen und die Frescomalereien betrachten, welche von Hrn. Charles Spleiß angefertigt wurden. Die Wand hinter der Kanzel stellt das Innere einer Kirche dar, die Seitenwände sind säulenartig dekorirt und an der Decke und anderen passenden Orten sind entsprechende Ornamente und Verzierungen angebracht. Das Ganze macht einen wohlthuenden Eindruck und gereicht dem Künstler zur Ehre.

— Rev. John F. Wilbur, Prediger der M. E. Kirche zu Pecktown mit einem seitherigen durchschnittlichen Gehalt von $400 per Jahr, soll in Bälde durch Erbschaft in den Besitz von $6,500,000 gelangen. Sollte der Herr einen Abscheu vor irdischen Gütern besitzen, so würde Schreiber dieses willig mit ihm theilen.

— Richard Jenkins von Providence wird seit mehr als einer Woche vermißt. Es heißt, daß sein treuer Hund ein Tag nach seinem Verschwinden mit Blut bedeckt an das Haus zurückkehrte, dort in großer Unruhe umherlief und seitdem ebenfalls spurlos verschwand.

— Die Eishausen in den Hauptstraßen werden am Freitag und Samstag weggefahren, wenn die Eigenthumsbesitzer sich die Mühe nehmen wollen, sie in kleine Klumpen zu zerschlagen.

— Die Lacka. Eisen u. Kohlen Co. hat die Löhne für „Puddling" mit dem 1. ds. von $5.50 auf $6.00 erhöht.

— Hr. Henry Hechst hat seine Seifefabrik auf den Flats durch einen Neubau bedeutend vergrößert, um den erhöhten Anforderungen an sein Geschäft genügen zu können.

— Der reinste und süßeste Leberthran (**Cod liver oil**) ist der von Hazard u. Caswell, welcher am Meeresstrande von frischen ausgesuchten Codfischlebern zubereitet wird. Er ist absolut rein und süß. Patienten, die ihn nur einmal versucht haben, ziehen ihn jedem andern vor. Aerzte erklären ihn für den besten im Markt. 6f1j

☞ Wir hören, daß viele Bürger von Scranton und aus diesem County überhaupt in Bälde dem alten Vaterlande einen Besuch abstatten oder die Wiener **Weltausstellung besuchen wollen. Wer bei einem guten, reellen Hause für Passagescheine accordiren oder Wechsel auf Deutschland oder irgend ein anderes Land ausgestellt haben will, sollte bei der Firma Wm. F. Kiesel & Co. seine Geschäfte thun und wird es zu seinem pecuniären Vortheil finden.** 3w

Gesucht: Ein guter Junge als **Cash Boy.** Opera Store, 508 Lacka. Ave.
1w J. Levy.

500 Stück neue Kleiderstoffe;
500 „ gebleichte und ungebleichte Muslins, sowie
100 Stück neue Broche Shawls, habe ich gestern bekommen, welche ich sehr billig, billiger als irgend ein anderer Store, verkaufe. Opera Store, 508 Lacka. Ave.
1w J. Levy.

Große Ausstellung fertiger Kleider für Herren und Knaben, in 408 Lackawanna Ave.

Unterzeichnete bringen hiermit zur Anzeige, daß sie jetzt bereit sind, dem geehrten Publikum das größte und beste Lager fertiger Kleider in Scranton zu zeigen und laden Alle ein, in unserm Store vorzusprechen, um sich von den erstaunlich billigen Preisen und äußerst guten Anfertigung der Kleider zu überzeugen, ehe sie ihre Frühjahr und Sommer-Kleider einkaufen. Ergebenst

Hinsdell u. Hughes,
the one price clothiers.

☞ Auf unserem Tisch liegen jetzt Lief. 6 und 7 des Werkes „Die Nachtseiten von New York und dessen Verbrecherwelt von der Fünften Avenue bis zu den Five Points." In diesen zwei Heften ist das interessante Capitel über die Schwindler behandelt und man muß in der That erstaunen, in wie vielerlei Gestalt der Schwindel hier seine Netze auswirft. Noch nie ist weder in deutscher noch in englischer Sprache eine so eingehende Darstellung dieses faulen Flecks im socialen Leben New Yorks und der Ver. Staaten überhaupt erschienen; und wenn man erwägt, wie viele Tausende allenthalben im Lande seit Jahren von den New Yorker Schwindlern betrogen worden sind, die sich sicher nicht hätten betrügen lassen, wenn sie dieses Capitel gelesen hätten, so ist nur zu bedauern, daß dieses Werk nicht schon früher erschienen ist; und sicher ist anzunehmen, daß Jeder, der dieses Capitel jetzt liest, gegen alle und jede Versuche, ihn zu beschwindeln, gewappnet sein wird. — Zunächst kommen nun die Capitel über die Spielhäuser, die Prostitution, die Concertsalons und die Banknotenfälscher an die Reihe. — Auch eine englische Ausgabe dieses interessanten Werkes wird, vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, jetzt erscheinen.

Frei, ohne Berechnung.

Sprecht vor in der Apotheke von Gebr. Matthews, Scranton, Pa. und holt euch eine Probeflasche von Dr. A. Boschee's deutschem Syrup, frei, ohne Berechnung. Er ist kürzlich hierher von Deutschland eingeführt worden, und für Husten, alte Erkältungen auf der Brust, Auszehrung oder irgend eine Krankheit des Halses und der Lunge hat er seines Gleichen nicht in der Welt. Flaschen gewöhnlicher Größe kosten 75 Cents. Zwei Dosis kuriren jeden Fall. Probirt es. S. M. Green u. Sohn, Propr; Woodbury, N. J. 6mz1j

Die Lizense-Wahl.

Offizielles Resultat der Abstimmung in Luzerne County, am 21. März 1873:

	Für Lizense.	Gegen Lizense.
Abington, N. D.	16	146
„ S. D.	7	127
Ashley	*	*
Bearcreek	6	3
Benton	47	107
Blackcreek	58	26
Blakeley	7	121
„ Township, N. D.	196	70
„ „ S. D.	212	86
Buck	21	6
Butler	109	57
Carbondale Township	49	27
Covington, N. D.	6	66
„ S. D.	36	9
Dallas	46	122
Dennison	75	36
Dorance	57	21
Dunmore, 1. Ward,	48	30
„ 2. Ward,	92	50
„ 3. Ward,	79	53
„ 4. Ward,	12	34
„ 5. Wadd,	17	21
„ 6. Ward,	36	26
Exeter	29	58
Fairmount	63	83
Fell	9	28
Franklin	56	58
Foster, N. D.	108	38
„ S. D.	152	45
Goldsboro	93	5
Gibsonburg	76	53
Greenfield	2	83
Huntington	64	56
Hazle, N. D.	195	96
„ S. D.	*	*
„ W. D.	58	10
Hazleton, East Ward	44	91
„ West „	*	*
Hanover, N. D.	27	27
„ S. D.	64	48
Hollenback, N. D.	25	8
„ S. D.	101	30
Jackson	23	46
Jeddo	24	28
Jefferson	29	38
Plymouth, East District,	87	158
„ West District,	71	47
Plains	207	215
Pittston, N. D.	62	152
„ S. D.	44	75
„ 1. Ward	108	25
„ 2. „	31	25
„ 3. „	33	56
„ 4. „	93	75
„ 5. „	129	34
„ 6. „	98	112
Ransom	38	29
Roaring Brook	42	63
Roß	61	76
Salem	102	83
Scott	42	89
Shickshinny	26	141
Slocum	35	16
Jenkins, N. D.	28	115
„ S. D.	19	48
Kingston Boro	58	135
„ N. E. D.	52	124
„ S. E. D.	73	135
Lackawanna	131	102
Lake	44	40
Lehman	11	62
Madison	43	163
Newton	43	99
Nescopeck	108	24
Newport	44	51
New Columbus	12	24
Old Forge	46	46
Pleasant Valley	68	68
Plymouth, East Ward	119	287
„ West „	62	53
Springbrook	24	38
Sugarloaf	172	25
Sugar Notch	*	*
Union	76	94
Waverly	7	62
West Pittston	40	215
White Haven, North, Ward	64	54
„ South „	74	43
Wilkesbarre, North District	47	9
„ South „		
Wright	39	17

*) Ashley gab 50 und Sugar Notch 9 St. Mehrheit gegen Lizensen; die Westward von Hazleton gab 14 St. und Hazle Tp., Süd Distrikt, 21 St. Mehrheit für Lizensen. Für Lizensen fielen im County 5,942 St. und dagegen 6,270 — macht eine Mehrheit gegen Lizensen von 328 Stimmen.

(Correspondenz von Wilkesbarre.)

1. April 1873.

— Der Harmonie Garten von Anton Butzbach ist in die Hände seines Eigenthümers, Henry Weis, übergegangen, welcher nun die Leitung des Etablissements selbst übernimmt. Ob er auch die bekannte Menagerie beibehält, ist noch nicht entschieden, aber wahrscheinlich.

— Butzbach geht in's Nähmaschinengeschäft, zu dem er sich, als ehemaliger Held der Nadel, vorzüglich eignet.

— Die Ecksteinlegung der zu erbauenden ev.-prot. Zionskirche fand vorigen Sonntag Nachmittag statt.

— Unser alter Freund Louis Hitschler ist zum „Tip Staff" am hiesigen Gerichte ernannt worden; er hat eine derartige (resp. bessere) Versorgung schon längst verdient.

— Mit der Gründung einer täglichen Zeitung scheint es hier, trotz der unzähligen Fehlschläge, endlich Ernst werden zu wollen, denn es soll eine Aktiengesellschaft für das Unternehmen ins Leben gerufen werden.

— Auch unsere Stadt ist in Harrisburg durch eine Anzahl Subjekte vertreten, welche in eigenem Interesse für Gesetze intriguiren, die der Stadt sicherlich nicht zum Nutzen gereichen; C. H. Chase soll einer der Hauptführer der Clique sein. Ueber den Wortlaut der projektirten Gesetzerlasse verlautet noch nichts, überhaupt wird die Sache sehr geheim gehalten.

— Herr Peter Räder und sein ältester Sohn, Herr Charles Rosenau und Frau und Herr George Maurer und Familie werden ungefähr in einer Woche ihre Reise nach Deutschland antreten. Herr Maurer und Familie beabsichtigen, längere Zeit sich in Deutschland aufzuhalten, während die Anderen höchstens einige Monate abwesend sein werden. Wir wünschen den Genannten eine glückliche Reise und hoffen auf deren baldige Rückkehr aus dem gelobten Vaterlande.

— Die Mitglieder der zukünftigen Schützengilde unterzeichnen sich jetzt schon im Bewußtsein ihrer einstigen Größe: „Mit Schützengruß und Kolbenschlag." Die Organisation des Regimentes ist insofern eine schwierige zu nennen, da ein heftiger Wettstreit um die Oberstenstelle zu entstehen droht, über den ich seiner Zeit ausführlicher berichten werde.

— Der Susquehanna stieg bis gestern 18 Fuß über die niedrige Wassermarke; die Verbindung mit Kingston ist zwar theilweise unterbrochen, eine ernstliche Ueberschwemmung fürchtet man jedoch nicht.

— Ex-Sheriff Rhoads hat das „Harvey Lake" Hoteleigenthum von Hrn. Wash. Lee erstanden; der Kaufpreis beträgt etwa $15,000. Herr Rhoads ist weit und breit im County bekannt und wird so bald als thunlich die Verwaltung des Eigenthums selbst übernehmen.

Singer Fabrikations-Gesellschaft.

Wir statteten vor einigen Tagen den neueingerichteten und sehr hübschen Räumen dieser Gesellschaft einen Besuch ab und wurden von dem gefälligen Superintendenten, Hrn. Walter W. Winton, in dem Eigenthum umhergeführt. Im ersten Stockwerke des neuen und eleganten Gebäudes der Zweiten National Bank, drei Treppen abwärts und an Lackawanna Avenue grenzend, befindet sich das Verkaufslokal, belegt mit dem schwersten Brüßler Teppich und ausgestattet mit Ladentischen, Schreibpulten u. s. w. vom feinsten schwarzen Walnußholz. Eine große Anzahl von Nähmaschinen mit verschiedenartigen Bekleidungen, sind geschmackvoll und ins Auge fallend im Zimmer umher aufgestellt. Die Singer ist nach der Einkommensteuer-Tabelle zu urtheilen, die bestverkäufliche Maschine des Tages, und hier kann man sie sehen in all ihrer Schönheit und Vollkommenheit. Nach einer Probe dieser vollkommenen Maschinen, gehen Kauflustige selten weiter, wohl wissend, daß dieselben nicht übertroffen werden können. Sie werden verkauft mit einfacher oder reicher Umkleidung, oder ohne irgend welches Zubehör, zu billigen Preisen und gegen leichte, monatliche Abschlagszahlungen. Der Superintendent belehrte uns, daß sie gewöhnlich eine Tonne einzelner Theile und Zubehöre zur Maschine vorräthig halten, so daß man sich ungefähr einen Begriff von den Verkäufen dieser Zweigoffice machen kann. Nachdem wir die Schubladen und Behälter eingesehen, in denen die einzelnen Theile, Nadeln, Oele, Zwirn ꝛc. aufbewahrt werden, brachte uns der Führer nach der Werkstätte im hinteren Theile des Gebäudes, die durch ein Sprachrohr mit dem vorderen verbunden ist. Hier fanden wir mehrere Maschinisten beschäftigt, die von der Fabrik angekommenen Maschinen zu probiren und für den Verkauf in arbeitsfähigen Zustand zu setzen. Hier werden auch Maschinen zu geringem Preise reparirt und wieder eingerichtet. Ein Erfahrener aus der Fabrik führt die spezielle Aufsicht über dieses Departement. Wir wurden nun nach den Lagerräumen im Basement dieses Gebäudes geführt, der, mit Ausnahme des Heizapparates, dasselbe vollständig einnimmt und einen großartigen Anblick gewährt. Hier sind die Singer Nähmaschinen eine an die andere und dicht über einander aufgestellt, und zwar in solcher Anzahl, daß eine Zählung unmöglich ist; und doch ist dies nur ein kleiner Bestandtheil der Armee von Maschinen, die während der nächsten drei Monate diese Gewölbe verlassen werden. Diese Thatsachen werden Viele in Erstaunen setzen, und doch sind noch Tausende von Familien in dem von den Agenten dieser Compagnie besuchten Territorium ohne diese wünschenswerthe Haushaltungsgegenstände. Eine Nähmaschine ist nothwendig in jeder geregelten Haushaltung und die Zeit wird kommen, wo jede Hausfrau eine derselben haben muß; und fast jede des schöneren Geschlechts wählt sich eine Singer. 2w

— Senator Carl Schurz hat sein Extra-Salair von $5000 an das Schatzamt zurückgeschickt.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon.

Die soeben erschienene 79ste Lieferung des von Prof. A. J. Schem herausgegebenen und im Commissions-Verlag von E. Steiger in New York erscheinenden Deutsch-Amerikanischen Conversations-Lexicons enthält einen 12 Seiten umfassenden Artikel über die zweitgrößte Stadt der Union, Philadelphia. Wie bei allen ähnlichen Artikeln des Conversations-Lexicons erhielt die Redaction über diese Stadt das reichhaltige Material von deutschen Schriftstellern, die seit Jahren in derselben wohnen, und war so in den Stand gesetzt, einen in jeder Beziehung vollständigen, auf den neuesten Angaben beruhenden und namentlich die deutschen Verhältnisse in erschöpfender Weise besprechenden Artikel zu geben. Der Artikel Philosophie gibt in gedrängter Uebersicht einen kurzen Abriß der Geschichte dieser Wissenschaft von dem nennenswerthen philosophischen System des alten Griechenlands bis auf Hartmann's Philosophie des Unbewußten. Der von einem hervorragenden deutsch-amerikanischen Photographen für das Conversations-Lexicon geschriebene Artikel Photographie nimmt in der kurzgefaßten Geschichte dieser interessanten Kunst besondere Rücksicht auf die vielen Erfindungen der neuesten Zeit. Unter den übrigen Artikeln der Lieferung sind noch die über Pferd, Pflanze, Pfahlbauten als besonders interessant und belehrend hervorzuheben.

Halb lebendig.

Es ist eine traurige Sache, nur halb lebend das Leben zu verbringen. Dennoch giebt es tausende, deren gewöhnlicher Zustand Schlaffheit und Schwächlichkeit ist. Sie klagen über keine besondere Krankheit; sie leiden keinen bestimmten Schmerz; aber sie haben an Allem, was ihren rüstigeren und kräftigeren Mitmenschen geistiges und sinnliches Vergnügen gewährt, keinen Genuß.

In neun unter zehn Fällen entsteht dieser Mattigkeits- und Starrheitszustand aus einem kranken Magen. Unverdaulichkeit zerstört sowohl die körperliche wie die geistige Energie. Wenn die natürliche Abnutzung nicht durch einen gehörigen und regelmäßigen Stoffwechsel wiederersetzt wird, hungert jedes Organ, ist jede Funktion unterbrochen.

Nun, was räth unter solchem Zustande der Niedergeschlagenheit der gesunde Menschenverstand? Das System bedarf Erregung und Kräftigung, nicht blos auf eine oder zwei Stunden, um dann wieder in einen noch erbarmenswertheren Zustand als je zurückzusinken (wie es gewiß der Fall sein würde, wenn ein gewöhnliches alkoholisches Reizmittel zur Hilfe genommen wäre), sondern grundlich und auf die Dauer.

Wie ist dieses wünschenswerthe Ziel zu erreichen? Die auf die unveränderliche Erfahrung eines Vierteljahrhunderts sich stützende Antwort auf diese Frage ist leicht gegeben. Flöße mittelst fortgesetzten Gebrauchs von „Hostetter's Magenbitterem den Verdauungsorganen neue Kraft ein. Verliere keine Zeit mit temporair wirkenden Heilmitteln, sondern errege das System durch Kräftigung der Quelle physischer Stärke und Energie, jenes großen Organs, von welchem alle andern Organe ihre Nahrung und Unterstützung empfangen.

Wenn ein Dutzend Portionen dieses großen vegetablischen Stärkungs- und Kräftigungsmittels eingenommen worden sind, wird der schwächliche Körper des Dyspeptischen seinen wohlthätigen Einfluß zu fühlen anfangen. Der Appetit wird sich zeigen und mit dem Appetit die Fähigkeit, das zu verdauen, wonach er verlangt. Fahre fort bis zur Vollendung der Kur, bis gesundes Blut, das zum Bilden von Fleisch und Muskeln, Knochen, Nerven und Hirn taugt, durch die Blutgefäße fließt, statt des wässrigen Stoffes, mit welchem sie bis dahin unvollkommen ernährt worden sind. IV.

Verkäufe—Verlangt.

Verlangt.—Wir geben Männern und Frauen

Beschäftigung,

die von $4 bis $8 per Tag einbringt und in nächster Nachbarschaft betrieben werden kann; es ist eine seltene Gelegenheit für solche, die ohne Beschäftigung sind oder freie Zeit haben; Mädchen und Knaben thun oft so gut, wie Männer. Einzelheiten unentgeldlich.

Adressire: J. Latham u. Co.,
292 Washington Str., Boston, Mass.
27mz6w

Pintflaschen verlangt.

Der Unterzeichnete kauft die sogenannten Pint Pickle Jars und zahlt dafür drei Cents per Stück. Ablieferungsdepot: Schadt's Restauration. S. Miller, Blakely.
27mz3m

Grundeigenthum zu verkaufen.

Haus und Lot No. 10, Block 7; ferner Haus und Lot No. 6, Block 12, an Neunter Straße, Hyde Park; ferner ein Haus und Lot in Dunmore, billig zu verkaufen. Nachzufragen bei J. H. Günster oder David Ackermann.
27mz

Möbelgeschäft zum Verkauf.

Der Unterzeichnete offerirt sein Möbel- und Leichenbesorger-Geschäft zum Verkauf; es ist seit 1850 etablirt und hat eine zahlreiche Kundschaft. Verkaufsursache: Weil der jetzige Eigenthümer mit der Anfertigung von Särgen in kurzer Zeit beginnt. H. C. Miller,
27mz2w Archbald, Luz. Co., Pa.

Farm

zu

vertauschen auf Stadteigenthum.

Eine Farm von 160 Acker ausgezeichnetes Land, mit gutem Wasser und allen nöthigen Gebäuden; kann sehr leicht auch getheilt werden, da die Landstraße es in zwei Hälfte vertheilt, und die nöthigen Gebäude auf jedem Theile sich befinden. Kann gegen Stadt Eigenthum vertauscht oder gegen liberale Bedingungen gekauft werden; besagte Farm liegt in Wyoming County, 3 Meilen von Hopbottom und ¼ Meile von der Post Office, hat Obstbäume und ist in gutem Stande. Der Kaufbrief des Landes ist unbestreitbar. Für Näheres frage man nach bei

Christian Soellner,
gegenüber dem Stationshaus,
27mz1m Centre Straße.

Pferd zu verkaufen:

Ein schwarzes, 8 Jahre altes, vollkommen gesundes Pferd, das mehrere Jahre einem Metzger diente. Näheres bei Phillip Frühan, Park Hill. 20mz2w

Zu verkaufen:

Drei schöne Lots, an der Ecke von Wyoming Avenue und New-York Avenue, nahe Green Ridge. Näheres Auskunft ertheilt
8ag Geo. Miller, Pine Brook.

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum von John Beh, nahe Dunmore gelegen, wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Liebhaber wollen sich an die Herren C. D. Neuffer oder J. H. Günster wenden, welche nähere Auskunft ertheilen. 25jl

Haus- und Lots-Verkauf.

Behufs Wohnorts-Veränderung bietet der Unterzeichnete seine drei Lots nebst einem Wohnhaus — in der Pittston Avenue gelegen — unter vortheilhaften Bedingungen zum Verkaufe an. Hierauf Reflectirende wollen sich beim Eigenthümer selbst, oder bei Herrn Neuffer gef. informiren. 20mz Heinrich Hener.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

☞ Für den laufenden Monat bis zum nächsten Einzahlungsabend werden **$90** per Aktie bezahlt.